



dpd



identity Shop

Handbuch DPD Shop Ident V4.0

Inhalt

Einleitung	2
Grundlagen	3
Kurzübersicht Ident	6
Kurzübersicht Versand	7
Prozessbeschreibung	8
Ausweisdokumente	11
Identprüfblattformate	14
Software Applikation De-Mail	18
Prozess-Abweichungen zu De-Mail	31
Retourenprozess	42
Gesetzliche Vorgaben	43
Merkblatt zum Datenschutz	44
Merkblatt zum Postgeheimnis	45
Audit Mitwirkung	46
Glossar	47

Einleitung

Die Produktparte Shop Ident wird in Kooperation mit der identity Trust Management AG (vormals ID 8 GmbH) realisiert. Die identity AG befasst sich mit der Entwicklung und Umsetzung unterschiedlicher Identifikationslösungen.

Mit ihrem Dienstleistungsangebot konzentriert sich die identity AG auf die Erhebung und Prüfung der Identitäten natürlicher und juristischer Personen gemäß dem Signaturgesetz, dem Geldwäschegesetz, dem Gesetz zur Regelung von De-Mail Diensten und des Straßenverkehrsgesetzes unter Beachtung weiterer rechtlicher Anforderungen und dem Telekommunikationsgesetz.

Die identity AG und DPD betreiben den Aufbau einer bundesweiten Filialstruktur durch den Einsatz bestehender DPD PaketShop-Systeme.

Alle Aufträge werden in einer webbasierenden Applikation abgebildet, dessen IT-Infrastruktur und die Systemsoftware durch die identity AG vorgehalten werden. DPD hält Hardwarelösungen und Softwareschnittstellen vor, um eine lückenlose elektronische Dokumentenhistorie zu jedem Identprüfvorgang gewährleisten zu können.

Die eigentliche Dienstleistung der Identitätsprüfungen wird durch den Shop-Mitarbeiter (Identifizierer) abgebildet. Die Identitätsprüfvorgänge werden hierbei mittels einer Android basierenden Softwareapplikation über die Hardware von DPD dokumentiert und über eine Schnittstelle an das Betriebssoftwaresystem übertragen. Die Systemsoftware generiert aus den Leistungsfällen auch die Shop-genaue Abrechnung.

Dieses Dokument ist eine weiterführende Verschriftlichung der zugehörigen Shop Identifizierer und Verwalter Schulung und soll den adressierten Gruppen auch als Leitfaden für die Durchführung der verschiedenen Prozesse dienen.

Grundlagen

Eine identity Shop Filiale, die hochsensible persönliche Daten erheben und verarbeiten soll, muss im Hinblick auf die Akkreditierung und Zertifizierung des identity Shop Verfahrens nach dem Sicherheitskonzept der identity AG strukturelle Mindestanforderungen erfüllen. Die Räumlichkeiten müssen geeignet sein, um individuelle Kundenvorgänge abzubilden, ohne das Dritte in den Besitz von persönlichen Daten kommen können. Die Öffnungszeiten der Filialen sollten auch berufstätigen Endnutzern entgegenkommen und den heutigen Standards entsprechen. Für das eingesetzte Personal muss die fachliche und persönliche Eignung zur Durchführung von Identitätsprüfungen gewährleistet und nachgewiesen werden. Im Kundenraum muss möglichst ein Handheld verfügbar sein, der für die Durchführung der Identifikation genutzt werden kann.

Um den Kriterien für Identprodukte zu entsprechen, müssen folgende Punkte im Detail erfüllt sein:

- Die Räumlichkeiten der identity Shop Filiale müssen schon äußerlich einen vertrauenswürdigen, ordentlichen Eindruck erwecken.
- Eine Kennzeichnung als identity Shop Filiale sollte erkennbar sein.
- Öffnungszeiten sollten verzeichnet sein und müssen denen für den Shop-Finder genannten Entsprechen.
- In den Öffnungszeiten müssen die Räumlichkeiten ständig besetzt sein, sodass sich Niemand unbefugt oder unbeaufsichtigt dort aufhalten kann.
- Außerhalb der Öffnungszeiten müssen die Räume gesichert, zumindest verschlossen sein.
- Die Schlüsselberechtigung für die Räumlichkeiten muss dokumentiert sein.
- Personal sollte von Besuchern zu unterscheiden sein, z.B. durch räumliche oder geeignete visuelle Trennung.
- Das Personal muss der deutschen Sprache fähig sein.
- Es muss ein vertraulicher Bereich für die Identifikationen vorhanden sein; es muss verhindert werden, dass bei einer Mehrzahl von Besuchern die vorgelegten Identprüfblätter von Dritten eingesehen werden können; z.B. Separierung, Kennzeichnung des Bereiches der für die Identifikationen genutzt werden soll.
- Fremden darf kein Blick auf das Identprüfblatt und das Display des Handhelds möglich sein.
- Außerhalb der konkreten Bearbeitung des Identprüfblattes sind diese sofort und sicher in den Räumlichkeiten vor unbefugtem Zugriff und Einsicht zu lagern; z.B. in der Bargeldkasse.
- Kunden, Gäste, Besucher sollten sich nicht in den Bereichen aufhalten können, in denen Unterlagen zwischengelagert werden
- Der Umgang mit Makulatur muss geregelt sein. Alle Identprüfblätter sind an die identity AG abzuführen, egal ob ausgefüllt oder nicht.

Rollenbeschreibung Verwalter

Als Verwalter im engeren Sinne werden neben dem Außendienst der DPD die DPD PaketShop-Betreiber bezeichnet, deren Mitarbeiter als Identifizierer die Identitätsprüfungen durchführen. Durch ihre Rolle als Verwalter dürfen sie andere Personen intern identifizieren und schulen. Neben dem Identifizieren der Identifizierer/Verwalter übernimmt der Verwalter auch die Aufgabe die Informationen über Änderungen von Personendaten und das Sperren oder Entsperrern von Rolleninhabern umgehend an die identity AG weiterzuleiten, damit der Datenbestand aktuell gehalten werden kann. Die Identifikation der Identifizierer sowie der Verwalter erfolgt mithilfe von den dafür vorgesehenen Ident-Formblättern.

Zusätzlich zur Identifikation von Rolleninhabern und Pflege derer Daten übernehmen die Verwalter auch die Aufgaben der Schulung. Im Anschluss an die Schulungen kann der Verwalter die Identifikation der neuen

Rolleninhaber durchführen und gleichzeitig die Fachkundenachweise der Identifizierer/Verwalter bestätigen. Alle Unterlagen werden zentral zur Erfassung im Softwaresystem an die identity AG weitergeleitet. Die Verwalter verantworten die Betreuung und den Schulungsstand der Shops und deren Personal. Die Verwalter dienen in Alarmfällen und entsprechenden Eskalationsstufen sowohl dem Qualitätsmanagement als auch dem Sicherheitsbeauftragten zur Abwendung von Gefahren und Sicherstellung der Qualität als „vor Ort aktive Kräfte“.

Die Verwalter verantworten die Beibringung aller benötigten Dokumentationen zu den Identifizierern zur lückenlosen Dokumentation der Eignung und Fachkunde. Die Verwalter liefern vor der Freischaltung eines Shops oder Identifizierers alle benötigten Dokumentationen an die identity AG. Der Verwalter verwaltet die Identifizierer seines Shops. Die notwendigen Formblätter im Nachgang zu der Stammdatenerfassung, Datenänderungen, Sperrungen, Entsperrungen und Schulungen leitet er an die identity AG weiter. Dort werden diese Dokumente geprüft und in die Benutzer- und Stammdatenverwaltung der identity AG eingepflegt.

Rollenbeschreibung Identifizierer

Der Identifizierer übernimmt die Durchführung der identity Aufträge mit den zu identifizierenden Personen. Um für die identity AG und deren Vertragspartner Aufträge bearbeiten zu können, müssen alle erforderlichen Dokumente zum Shop und zur Person des Identifizierers vorgelegt worden sein.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulungsveranstaltungen und Einreichung aller Unterlagen, wird der Identifizierer im System der identity durch eine systemseitige Freischaltung zur Durchführung von Identitätsprüfaufträgen autorisiert. Er erhält über seinen Shop-Verwalter, Benutzernamen, Passwort und eine eindeutige Identifizierer-Nummer. Gegebenenfalls ist zusätzlich für bestimmte Kooperationspartner der identity AG eine weitere zusätzliche Freischaltung in deren Systemen notwendig.

Die Verwaltung der am identity Shop Prozess beteiligten Personen wird bei der identity AG und in deren Betriebssystemen abgebildet. Die Verwalter haben die Möglichkeit neue Identifizierer/Verwalter anzulegen bzw. anlegen zu lassen und die Daten von bereits erfassten Personen zu bearbeiten oder deren Status (aktiv/gesperrt) ändern zu lassen. Alle Vorgänge werden schriftlich mit entsprechenden Formularen der identity AG papiergebunden weitergeleitet. Die Absicherung des Kommunikationsweges erfolgt analog zu den mit den zwischen der DPD und der identity AG vereinbarten Prozessen.

Nach einer erfolgreichen Freischaltung erhalten die Shop-Verwalter die Zugangsdaten für die Benutzer per E-Mail durch die identity. Es ist zu beachten, dass alle Benutzer aus Sicherheitsgründen systemseitig alle drei Monate aufgefordert werden, ein neues Passwort zu setzen.

Beim Bearbeiten von bereits im System vorhandenen Identifizierern/Verwaltern können alle Attribute bis auf die einmalig, eindeutige Kennung (Ident-Nr.) sowie Benutzername angepasst werden. Jede Kennung ist einmalig. Eine erneute Vergabe/Verwendung ist nicht zulässig. Die Ident-Nr. setzt sich aus einer 3-stelligen Buchstabenkombination für den Filial-Ident-Partner und einer individuellen bis zu 15-stelligen Buchstaben-/Ziffernkombination für den Identifizierer/Verwalter zusammen. Ein Beispiel für eine Kennung ist:

S2D-DE123451234.

Die Verwaltung der Führungszeugnisse erfolgt für die Verwalter-Rollen und Identifizierer in der identity Shop Filiale. Gegenüber der identity bestätigt der zuständige Verwalter der DPD die Vorlage eines gültigen Führungszeugnisses anhand des entsprechenden Formulars.

Sollte ein Führungszeugnis Eintragungen aufweisen, muss eine Kopie des Führungszeugnisses an die identity weitergeleitet werden, sodass eine Entscheidung zur Freischaltung vorgenommen werden kann.

Änderung Identifizierer/Verwalter

Die für die identity AG tätigen Verwalter und Identifizierer sind angewiesen, Veränderungen zu Ihren Stammdaten über die beschriebenen Stellen zu aktualisieren.

Die Änderungsmitteilungen erfolgen über das Formblatt Änderung Personendaten der Rolleninhaber. Damit werden Name, Telefonnummer und Shop-Kennung, Schulungsnachweise, zugeordnete Rollen, Führungszeugnisinformationen aktualisiert.

Die Kommunikation und der Versand erfolgen wie beschrieben.

Sperrung Identifizierer/Verwalter

Der Filial-Ident-Partner DPD ist für die Tätigkeiten seiner Rolleninhaber verantwortlich und verfügt über eigene Kontrollmechanismen, die Rolleninhaber nachvollziehbar überwachen. Die Kontrolle berücksichtigt dabei insbesondere die Fachkunde und die Zuverlässigkeit. Durch das selbst entwickelte identity Betriebssystem, stehen dem Qualitätsmanagement durch identity unterschiedliche Auswertungstools zur Verfügung.

Die fortlaufende Scannung der Sendungsnummer, die einem Auftrag eindeutig zugeordnet ist, ermöglicht dem Qualitätsmanagement die Dokumentation und Überwachung aller Aufträge. Jeder Scan ist bezogen auf den Kooperationspartner und auf die Person des Identifizierers dokumentiert. So kann nachvollzogen werden, welcher Identifizierer zu welchem Zeitpunkt mit einem Auftrag in Kontakt gekommen ist. Diese lückenlose Registrierung des Auftragsverlaufes erlaubt es, bei späteren Nachfragen den Weg und die Begleiter jedes Auftrages zu rekonstruieren. Aufträge, die Zeit- oder Qualitätsgrenzen überschreiten, werden in Berichten zusammengefasst und analysiert. Zu den weiteren wichtigen Qualitätskontrollen gehören die Statistiken, die über die Identabläufe geführt werden. Dort werden u. a. täglich die Anzahl der Aufträge, die Art der Identifizierungen bzw. nicht durchzuführende Identifizierungen und Reklamationen eines jeden Identifizierers bzw. Shops erfasst. Die Auswertungen dieser Statistiken ermöglichen gezielte Korrekturmaßnahmen.

Bei Hinweisen, dass es im Rahmen des Identifizierungsprozesses zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein könnte, wird die identity AG umgehend informiert. Der Filial-Ident-Partner und die identity AG werden dann die weiteren Schritte zur Untersuchung des/der Vorfälle einleiten.

Notwendige Sperrungen werden mit dem Formblatt Sperrung Rolleninhaber mitgeteilt. Die Kommunikation und der Versand erfolgen wie beschrieben. Die Identifizierer werden über jeden für sie relevanten Statuswechsel innerhalb des Informationssystems informiert, so dass ihnen immer bekannt ist, ob sie berechtigt sind den Ident-Prozess durchzuführen. Die Information erfolgt an den jeweiligen Shop-Verwalter, das OPS Center und den Identleiter der DPD.

Entsperrung Identifizierer/Verwalter

Die veranlassten Sperrungen können wieder aufgehoben werden. Führt die Klärung der Umstände zu dem Ergebnis, dass der Identifizierer/ Verwalter entgegen der ersten Annahme zuverlässig und prozesskonform weiter Identifizierungen vornehmen kann, wird die Entsperrung durch den zuständigen Verwalter/Identleiter bei der identity TM AG veranlasst. Dies kann z.B. auch nach einer notwendigen Nachschulung der Prozesse der Fall sein. Zur Entsperrung wird das Formblatt Sperrung Rolleninhaber verwendet. Die Kommunikation und der Versand erfolgen wie beschrieben.

Kurzübersicht Ident



Der Identkunde kommt, um anhand des von ihm vorgelegten Protokolls und seiner gültigen Ausweisdokumente identifiziert zu werden.

1

Ich halte im dem vertraulichen Bereich meinen Scanner, einen dokumentechten Stift und meine Identifizierernummer (S2D-DE*****) vor.

2

Ich stelle sicher, dass nur zulässige, echte Ausweisdokumente von dem zu Identifizierenden persönlich vorgelegt werden:

- deutscher Personalausweis (Adressnachweis auf Rückseite)
- sonstiger EU-Ausweis in Verbindung mit max. 3 Monate alter Meldebescheinigung
- EU Reisepass in Verbindung mit max. 3 Monate alte Meldebescheinigung
- Nicht EU Reisepass entweder in Verbindung mit einem elektronischen Aufenthaltstitel (Adressnachweis Rückseite) oder mit einem im Pass eingeklebten Aufenthaltstitel und maximal 3 Monate alter Meldebescheinigung

3

Im Hauptmenü des Scanners wähle ich „Kunde“ und „SHOP IDENT“.

Anschließend scanne ich den Barcode von dem Prüfprotokoll des Kunden.

4

Ich gebe meinen Benutzernamen und mein Passwort ein.

Benutzer
Ident

Passwort
Shop620#

5 Ich wähle: **Prüfung**

Ab hier führe ich die Identitätsprüfung parallel am Scanner und auf dem Identprotokoll durch. Alle angegebenen Merkmale werden durch mich geprüft sowie alle Abweichungen protokolliert. Leere Felder brauche ich nicht zu prüfen.

6

Ich vergewissere mich, dass alle Felder des Identprotokolls bearbeitet sind. Ich stelle zudem sicher, dass der Kunde und ich unterschrieben haben. Dem Kunden gebe ich seine Ausweisdokumente zurück und lege das Identprotokoll in die datensichere Ablage.

Support: Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an den DPD PaketShop Service (Mo-Fr, 9-19 Uhr) unter der bekannten Rufnummer 06021 150 450.

Kurzübersicht Versand



Zum Ende des Geschäftstages entnehme ich die Prüfprotokolle aus der datensicheren Ablage und fertige den Rückversand der Prüfprotokolle ab:

- a) Initiale Scannung des Rückumschlages
- b) Verknüpfung der Protokolle mit dem Rückumschlag
- c) Kuvertierung der Protokolle in den Rückumschlag

Nach der Abfertigung gebe ich den Rückumschlag binnen 24 Stunden in den vorgesehenen Versandweg.

1

Im Hauptmenü des Scanners wähle ich „Kunde“ und „SHOP IDENT“.

Anschließend scanne ich den Barcode eines Rückumschlages.

2

Ich gebe meinen Benutzernamen und mein Passwort ein.

Benutzer
Lident

Passwort
Shop620#

3 Ich wähle: **Versand**

An dieser Stelle scanne ich die Barcodes der einzelnen Prüfprotokolle ab und beende den Vorgang über den Button „Weiter“.

4

Ich lege die Prüfprotokolle in den Rückumschlag, verschließe diesen und gebe ihn innerhalb von 24 Stunden in den Versand.

Tipp

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt weitere Protokolle dem selben Rückumschlag zugeordnet werden sollen, gilt es zu berücksichtigen, dass vorausgegangene Buchungen überschrieben werden. In dem Fall wäre also der gesamte Inhalt des Umschlages erneut zu buchen. Alternativ können Sie die zusätzlichen Protokolle am nächsten Geschäftstag über einen neuen Umschlag versenden

Support: Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an den DPD PaketShop Service (Mo-Fr, 9-19 Uhr) unter der bekannten Rufnummer 06021 150 450.

Prozessbeschreibung

1. Die Prüfung/Aufnahme der Identität darf nur von einem autorisierten Identifizierer mit dem tatsächlichen Endkunden persönlich erfolgen. Ein vertraulicher Bereich zur Wahrung des Datenschutzes ist bereitzustellen.

Aufgrund der Häufigkeit sind die im nächsten Kapitel beschriebenen Sicherheitsmerkmale der deutschen Ausweis- und Aufenthaltsdokumente immer zwingend zu prüfen. Eine vollständige Übersicht von Sicherheitsmerkmalen von allen relevanten Ausweisdokumenten findet sich unter folgender Webadresse: <http://prado.consilium.europa.eu>.

Grundsätzlich sind in sämtlichen Prozessen folgende Ausweisdokumente zugelassen:

- a) Gültiger EU-Personalausweis oder EU-Reisepass
 - a) Gültiger Nicht-EU Reisepass zzgl. gültigem, zugelassenem Aufenthaltstitel
 - Folgende Aufenthaltstitel sind zugelassen: Aufenthaltsberechtigung/ Niederlassungserlaubnis (hier gilt die Gültigkeit des Reisepasses) oder Aufenthaltserlaubnis (hier gilt die Gültigkeit des Reisepasses, wenn unbefristet).
 - Folgende Aufenthaltstitel sind unzulässig: Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsbefugnis, Aufenthaltsgenehmigung, Aufenthaltsduldung.

Die hier genannten Staaten sind Mitglieder der europäischen Union, dessen Bürger für den Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland keinen Aufenthaltstitel vorlegen müssen und sich zudem auch mit Ihrem nationalen Personalausweis ordentlich ausweisen können:

 Belgien (BE)	 Griechenland (GR)	 Malta (MT)	 Slowenien (SI)
 Bulgarien (BG)	 Irland (IE)	 Niederlande (NL)	 Slowakei (SK)
 Dänemark (DK)	 Italien (IT)	 Österreich (AT)	 Spanien (ES)
 Deutschland (DE)	 Kroatien (HR)	 Polen (PL)	 Tschechien (CZ)
 Estland (EE)	 Lettland (LV)	 Portugal (PT)	 Ungarn (HU)
 Finnland (FI)	 Litauen (LT)	 Rumänien (RO)	 Ver.Königreich (GB)
 Frankreich (FR)	 Luxemburg (LU)	 Schweden (SE)	 Zypern (CY)

2. Die Meldeadresse wird anhand zulässiger Adressnachweisdokumente geprüft. Je nach Prozess sind folgende Adressnachweise zugelassen. Diese Auswahl wird auch von den jeweiligen Protokollen und dem PDA entsprechend vorgegeben.

- a) Alle Prozesse (De-Mail, eIDAS/VDG, GWG, Führerschein)
 - Rückseite Personalausweis
 - Rückseite elektronischer Aufenthaltstitel
 - Meldebescheinigung (max. 3 Monate alt)

- b) Nur beim GWG und Führerschein Prozess zusätzlich möglich:
- Strom-/Gas-/Wasser-/Telefonrechnung (max. 6 Wochen alt)
 - KFZ-Zulassungsbescheinigung (Teil 1 oder 2)
- c) Zulässige Adressänderungen (in allen Prozessen)
- Aktuelle Meldebescheinigung (max. 3 Monate alt)
 - Aufkleber mit Dienstsiegel auf Personalausweis oder el. Titel
- d) **WICHTIG:** Bei ALDI TALK Kunden ist eine Adressprüfung **NICHT** notwendig.
3. Das Lichtbild muss mit der anwesenden Person übereinstimmen und vom Identifizierer bestätigt werden.
4. Alle Identitätsmerkmale müssen genauestens geprüft und auf dem Prüfprotokoll ggf. korrigiert bzw. erfasst werden. Die Prüfung erfolgt parallel auf dem Prüfprotokoll und dem PDA.
- a) Keine Abweichungen sind:
- Groß- und Kleinschreibungen (A=a, B=b...)
 - Umlaute (Ä=AE, Ü=UE, Ö=OE, ß=SS)
 - Abkürzungen bei Straßenangaben (Straße=Str=Str.=Strasse)
 - Anzahl der Stellen bei 6- oder 8-stelliger Schreibweise eines Datums (02.11.15=02.11.2015)
- b) Aufnahme von Merkmalen und „leere Felder“
- „Bitte eintragen“ als vorgegebener Wert bedeutet, dass das Merkmal aufgenommen werden muss. Es handelt sich dabei immer um Pflichtfelder.
 - „Bitte ggf. eintragen“ als vorgegebener Wert zum Titel sowie Künstler- und Ordensnamen bedeutet, dass dieses Merkmal nur aufgenommen werden muss, sofern es im Ausweisdokument eingetragen ist. Daher handelt es sich in diesen zwei Fällen um keine Pflichtfelder.
 - „Leere Felder“ sind grundsätzlich nicht zu prüfen.
5. Ort und Datum der Prüfung müssen vor der Unterzeichnung beider Parteien angegeben werden.
6. Die identifizierte Person muss mit ihrer Unterschrift im Beisein des Identifizierers die Richtigkeit der angegebenen und ggf. korrigierten bzw. erfassten Daten bestätigen. Es gilt das 4-Augen-Prinzip.

Wenn die geleistete Unterschrift mit der abgebildeten Unterschrift auf dem Ausweisdokument nicht hinreichend übereinstimmt, muss die Unterschrift durchgestrichen und der Kunde um eine weitere Unterschrift gebeten werden. Wenn diese zweite Unterschrift ebenfalls nicht übereinstimmt, ist die Prüfung negativ.

7. Der autorisierte Identifizierer muss mit seiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Identitätsdaten sowie die Übereinstimmung der in seinem Beisein geleisteten Unterschrift der identifizierten Person mit der Unterschrift auf dem vorgelegten Ausweisdokument bestätigen.
8. **HINWEIS:** Die Identprüfungen der ALDI TALK Kunden unterscheiden sich aktuell noch von den restlichen Prozessen. Bei **ALDI TALK bzw. TKG** benötigt der Kunde **kein Identformular** wie bei den anderen Prozessen. Hier genügt es, dass der Kunde sein **ALDI TALK Starter Set** hat, worauf der Barcode ist, der gescannt werden muss. Der TKG Prozess ist in Kapitel 11 beschrieben.

Ausweisdokumente

EU-Personalausweis (Beispiel DE)

personalisiertes Hologramm

Taktile Lasergravur

Laserkippbild

EU-Reisepass & Meldebescheinigung (Beispiel DE):



Unterschiedliche Sicherheitsmerkmale je nach ausstellender Nation



Ausgestellt von der zuständigen Stadt- oder Kreisverwaltung mit Dienststempel und Unterschrift; nicht älter als 3 Monate



NICHT-EU Reisepass & el. Aufenthaltstitel (Beispiel TR):



EU-Führerschein* (Beispiel DE neu)



*Führerscheine werden in keinem Prozess als Identifikationsdokument akzeptiert. Lediglich in dem Prozess „Identitätsprüfung und Führerschein-Check“ werden die zwei Merkmale „Führerscheinnummer“ und „Gültige Führerscheinklasse“ anhand dessen erfasst und geprüft. Dabei müssen Echtheit und Gültigkeit des Führerscheins ebenfalls gegeben sein.

Identprüfblattformate

Identitätsprüfung nach De-Mail-G

Auftragsnummer: 91910000000000
Referenz: 1234567890

c/o Arbeitsplatz GmbH
Beispielstrasse 1
58452 Mutten

Auftraggeber AG / 700012
Dieselstrasse 101
13452 Berlin

LOGO

1. Prüfung des Ausweisdokumentes

Gültiger EU Personalausweis oder EU Reisepass

Gültiger Nicht-EU Reisepass in Verbindung mit gültiger Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung bzw. Niederlassungserlaubnis

EU Ausweisdokument ungültig oder nicht vorhanden

Nicht-EU Reisepass und/oder Aufenthaltstitel ungültig, nicht vorhanden oder nicht zugelassen (Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung)

2. Prüfung des Adressnachweises

Rückseite Personalausweis

Rückseite elektronischer Aufenthaltstitel

Meldebescheinigung (max. 3 Monate alt)

Adressnachweis ungültig, nicht zugelassen oder nicht vorhanden

3. Prüfung des Lichtbildes

Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person überein

Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person nicht überein

4. Prüfung der Identitätsmerkmale

Titel (Dr.) <i>Bitte ggf. eintragen</i>	KORREKTUR Titel (Dr.)
Name Mustermann	KORREKTUR Name
Vorname Erika	KORREKTUR Vorname
Geburtsdatum 16.08.1964	KORREKTUR Geburtsdatum
Geburtsort Berlin	KORREKTUR Geburtsort
Straße/Hausnr. Heidestr. 17	KORREKTUR Straße/Hausnr.
PLZ/Ort 51147 Köln	KORREKTUR PLZ/Ort
Ordere- und Händlername <i>Bitte ggf. eintragen</i>	KORREKTUR Ordere- und Händlername
Wohnland Deutschland	KORREKTUR Wohnland
Handynummer +491701234567	KORREKTUR Handynummer

5. Prüfungsdatum und -ort

.....
▲ Datum und Ort der Identifizierung ▲

6. Prüfungsbestätigung durch die identifizierte Person


Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und die Vollständigkeit der obigen Daten zu meiner Person.

.....
▲▲▲ Unterschrift der identifizierten Person ▲▲▲

7. Prüfungsbestätigung durch den autorisierten Identifizierer

Hiermit bestätige ich als autorisierter Identifizierer die fachgerechte Durchführung der zugrundeliegenden Identitätsüberprüfung anhand des gültigen Original-Ausweisdokumentes. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Daten sowie die Übereinstimmung der in meinem Beisein geleisteten Unterschrift von der identifizierten Person mit der Unterschrift auf dem vorgelegten Ausweisdokument.

.....
▲ Unterschrift des autorisierten Identifizierers ▲



9 9 9 2 0 0 6 9 4 1 0 3 1

Identitätsprüfung nach SigG/SigV

LOGO

Auftragsnummer: 91810000000000 c/o Arbeitsplatz GmbH Auftraggeber AG / 700012
 Referenz: 1234567890 Beispielstrasse 1 Dieselstrasse 101
 58452 Mülten 13452 Berlin

1. Prüfung des Ausweisdokumentes

- Gültiger EU Personalausweis oder EU Reisepass
- Gültiger Nicht-EU Reisepass in Verbindung mit gültiger Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung bzw. Niederlassungserlaubnis
- EU Ausweisdokument ungültig oder nicht vorhanden
- Nicht-EU Reisepass und/oder Aufenthaltstitel ungültig, nicht vorhanden oder nicht zugelassen (Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung)

2. Prüfung des Adressnachweises

- Rückseite Personalausweis
- Rückseite elektronischer Aufenthaltstitel
- Meldebesccheinigung (max. 3 Monate alt)
- Adressnachweis ungültig, nicht zugelassen oder nicht vorhanden

3. Prüfung des Lichtbildes

- Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person überein
- Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person nicht überein

4. Prüfung der Identitätsmerkmale

Staatsangehörigkeit Deutsch	KORREKTUR Staatsangehörigkeit
Ausweisnummer Bitte eintragen	KORREKTUR Ausweisnummer
Titel (Dr.) Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR Titel (Dr.)
Name Mustermann	KORREKTUR Name
Vorname Erika	KORREKTUR Vorname
Geburtsdatum 16.08.1964	KORREKTUR Geburtsdatum
Geburtsort Berlin	KORREKTUR Geburtsort
Ausweisaltigkeit 31.10.2020	KORREKTUR Ausweisaltigkeit
Straße Hausnr. Heidestr. 17	KORREKTUR Straße Hausnr.
PLZ Ort 51147 Köln	KORREKTUR PLZ Ort
Ordens- und Karabinername Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR Ordens- und Karabinername
Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde Bitte eintragen	KORREKTUR Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde
Zusatzmerkmal 1 ABC	KORREKTUR Zusatzmerkmal 1
Zusatzmerkmal 2 XYZ	KORREKTUR Zusatzmerkmal 2

5. Prüfungsdatum und -ort

▲ Datum und Ort der Identifizierung ▲

6. Prüfungsbestätigung durch die identifizierte Person

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und die Vollständigkeit der obigen Daten zu meiner Person.

▲ ▲ ▲ Unterschrift der identifizierten Person ▲ ▲ ▲

7. Prüfungsbestätigung durch den autorisierten Identifizierer

Hiermit bestätige ich als autorisierter Identifizierer die fachgerechte Durchführung der positiven Identitätsüberprüfung anhand des gültigen Original-Ausweisdokumentes. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Daten sowie die Übereinstimmung der in meinem Beisein geleisteten Unterschrift von der identifizierten Person mit der Unterschrift auf dem vorgelegten Ausweisdokument.

▲ Unterschrift des autorisierten Identifizierers ▲



Identitätsprüfung nach GWG

LOGO

Auftragsnummer: 91810000000000
Referenz: 1234567890

c/o Arbeitsplatz GmbH
Beispielstrasse 1
58452 Mülten

Auftraggeber AG / 700012
Dieselstrasse 101
13452 Berlin

1. Prüfung des Ausweisdokumentes

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gültiger EU Personalausweis oder EU Reisepass | <input type="checkbox"/> EU Ausweisdokument ungültig oder nicht vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Gültiger Nicht-EU Reisepass in Verbindung mit gültiger Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung bzw. Niederlassungserlaubnis | <input type="checkbox"/> Nicht-EU Reisepass und/oder Aufenthaltstitel ungültig, nicht vorhanden oder nicht zugelassen (Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung) |

2. Prüfung des Adressnachweises

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Rückseite Personalausweis | <input type="checkbox"/> Strom-/Gas-/Wasser-/Telefonrechnung (max. 6 Wochen alt) |
| <input type="checkbox"/> Rückseite elektronischer Aufenthaltstitel | <input type="checkbox"/> KFZ-Zulassungsbescheinigung (Teil 1 oder 2) |
| <input type="checkbox"/> Meldebescheinigung (max. 3 Monate alt) | <input type="checkbox"/> Adressnachweis ungültig, nicht zugelassen oder nicht vorhanden |

3. Prüfung des Lichtbildes

- Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person überein Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person nicht überein

4. Prüfung der Identitätsmerkmale

Staatsangehörigkeit Deutsch	KORREKTUR: Staatsangehörigkeit
Ausweisnummer Bitte eintragen	KORREKTUR: Ausweisnummer
Titel (Dr.) Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR: Titel (Dr.)
Name Mustermann	KORREKTUR: Name
Vorname Erika	KORREKTUR: Vorname
Geburtsdatum 16.08.1964	KORREKTUR: Geburtsdatum
Geburtsort Berlin	KORREKTUR: Geburtsort
Ausweisalterszeit 31.10.2020	KORREKTUR: Ausweisalterszeit
Straße/Hausnr. Heidestr. 17	KORREKTUR: Straße/Hausnr.
PLZ/Ort 51147 Köln	KORREKTUR: PLZ/Ort
Ordens- und Karabinername Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR: Ordens- und Karabinername
Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde Bitte eintragen	KORREKTUR: Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde
Zusatzmerkmal 1 ABC	KORREKTUR: Zusatzmerkmal 1
Zusatzmerkmal 2 XYZ	KORREKTUR: Zusatzmerkmal 2

5. Prüfungsdatum und -ort

.....
▲ Datum und Ort der Identifizierung ▲

6. Prüfungsbestätigung durch die identifizierte Person

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und die Vollständigkeit der obigen Daten zu meiner Person.

.....
▲ ▲ ▲ Unterschrift der identifizierten Person ▲ ▲ ▲

7. Prüfungsbestätigung durch den autorisierten Identifizierer

Hiermit bestätige ich als autorisierter Identifizierer die fachgerechte Durchführung der zugrundeliegenden Identitätsüberprüfung anhand des gültigen Original-Ausweisdokumentes. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Daten sowie die Übereinstimmung der in meinem Beisein geleisteten Unterschrift von der identifizierten Person mit der Unterschrift auf dem vorgelegten Ausweisdokument.

.....
▲ Unterschrift des autorisierten Identifizierers ▲



Identitätsprüfung und Führerschein-Check

LOGO

Auftragsnummer: 91810000000000
Referenz: 1234567890

c/o Arbeitsplatz GmbH
Beispielstrasse 1
58452 Mülten

Auftraggeber AG / 700012
Dieselstrasse 101
13452 Berlin

1. Prüfung des Ausweisdokumentes

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gültiger EU Personalausweis oder EU Reisepass | <input type="checkbox"/> EU Ausweisdokument ungültig oder nicht vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Gültiger Nicht-EU Reisepass in Verbindung mit gültiger Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung bzw. Niederlassungserlaubnis | <input type="checkbox"/> Nicht-EU Reisepass und/oder Aufenthaltstitel ungültig, nicht vorhanden oder nicht zugelassen (Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung) |

2. Prüfung des Adressnachweises

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Rückseite Personalausweis | <input type="checkbox"/> Strom-/Gas-/Wasser-/Telefonrechnung (max. 6 Wochen alt) |
| <input type="checkbox"/> Rückseite elektronischer Aufenthaltstitel | <input type="checkbox"/> KFZ-Zulassungsbescheinigung (Teil 1 oder 2) |
| <input type="checkbox"/> Meldebescheinigung (max. 3 Monate alt) | <input type="checkbox"/> Adressnachweis ungültig, nicht zugelassen oder nicht vorhanden |

3. Prüfung des Lichtbildes

- Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person überein Lichtbild stimmt mit der zu identifizierenden Person nicht überein

4. Prüfung der Identitätsmerkmale

Staatsangehörigkeit Deutsch	KORREKTUR Staatsangehörigkeit
Ausweisnummer Bitte eintragen	KORREKTUR Ausweisnummer
Titel (Dr.) Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR Titel (Dr.)
Name Mustermann	KORREKTUR Name
Vorname Erika	KORREKTUR Vorname
Geburtsdatum 16.08.1964	KORREKTUR Geburtsdatum
Geburtsort Berlin	KORREKTUR Geburtsort
Ausweis gültig seit 31.10.2020	KORREKTUR Ausweis gültig seit
Straße/Hausnr. Heidestr. 17	KORREKTUR Straße/Hausnr.
PLZ/Ort 51147 Köln	KORREKTUR PLZ/Ort
Ordens- und Kardinalname Bitte ggf. eintragen	KORREKTUR Ordens- und Kardinalname
Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde Bitte eintragen	KORREKTUR Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde
Führerscheinnummer BOT2RRZE2155	KORREKTUR Führerscheinnummer
Gültige Führerscheinkategorie Klasse B	KORREKTUR Gültige Führerscheinkategorie

5. Prüfungsdatum und -ort

.....
▲ Datum und Ort der Identifizierung ▲

6. Prüfungsbestätigung durch die identifizierte Person

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und die Vollständigkeit der obigen Daten zu meiner Person.

.....
▲ ▲ ▲ Unterschrift der identifizierten Person ▲ ▲ ▲

7. Prüfungsbestätigung durch den autorisierten Identifizierer

Hiermit bestätige ich als autorisierter Identifizierer die fachgerechte Durchführung der zugrundeliegenden Identitätsüberprüfung anhand des gültigen Original-Ausweisdokumentes. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Daten sowie die Übereinstimmung der in meinem Beisein geleisteten Unterschrift von der identifizierten Person mit der Unterschrift auf dem vorgelegten Ausweisdokument.

.....
▲ Unterschrift des autorisierten Identifizierers ▲



Software Applikation De-Mail

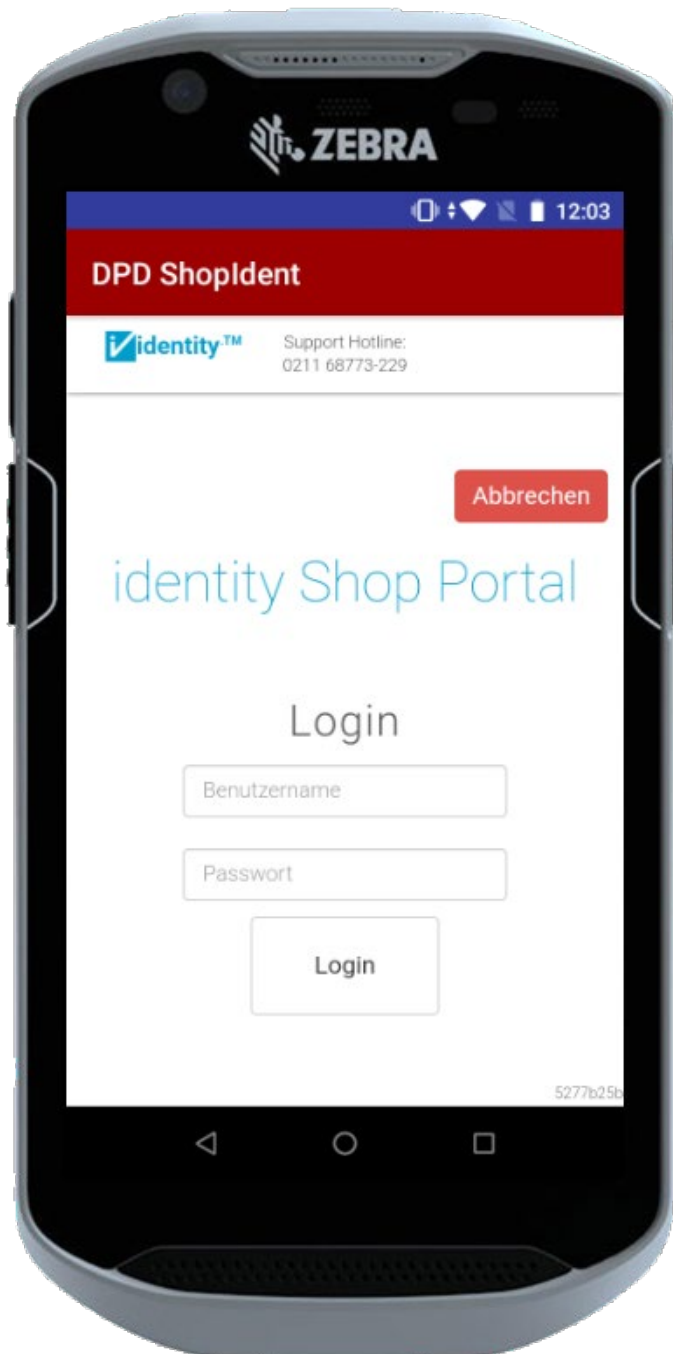


Menüführung:

- Pakete scannen
- Kunde
- SHHOP IDENT



Barcode abscannen
oder manuell über
den Button
„Manuelle Eingabe“
und die Tastatur
eingeben.



Der Benutzername
und das Passwort
sind
personenbezogen
und bleiben
unverändert.

Training:
i.dent
Start@1234



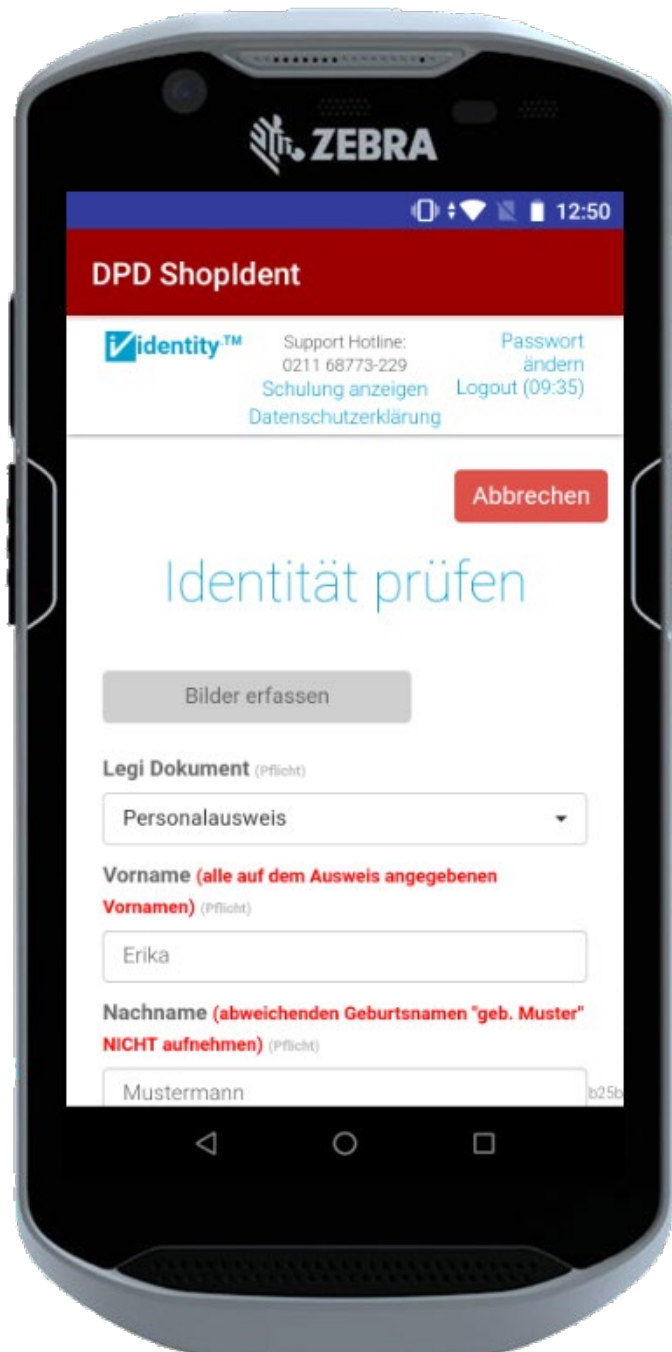
Unter Berücksichtigung des Ausstellungsdatums handelt es sich hier um eine individuelle Ermessensentscheidung.



Diese Auswahl gilt für alle Prozesse. Die Auswahl an Ausweisdokumenten ist bei ALDI TALK Kunden viel größer.

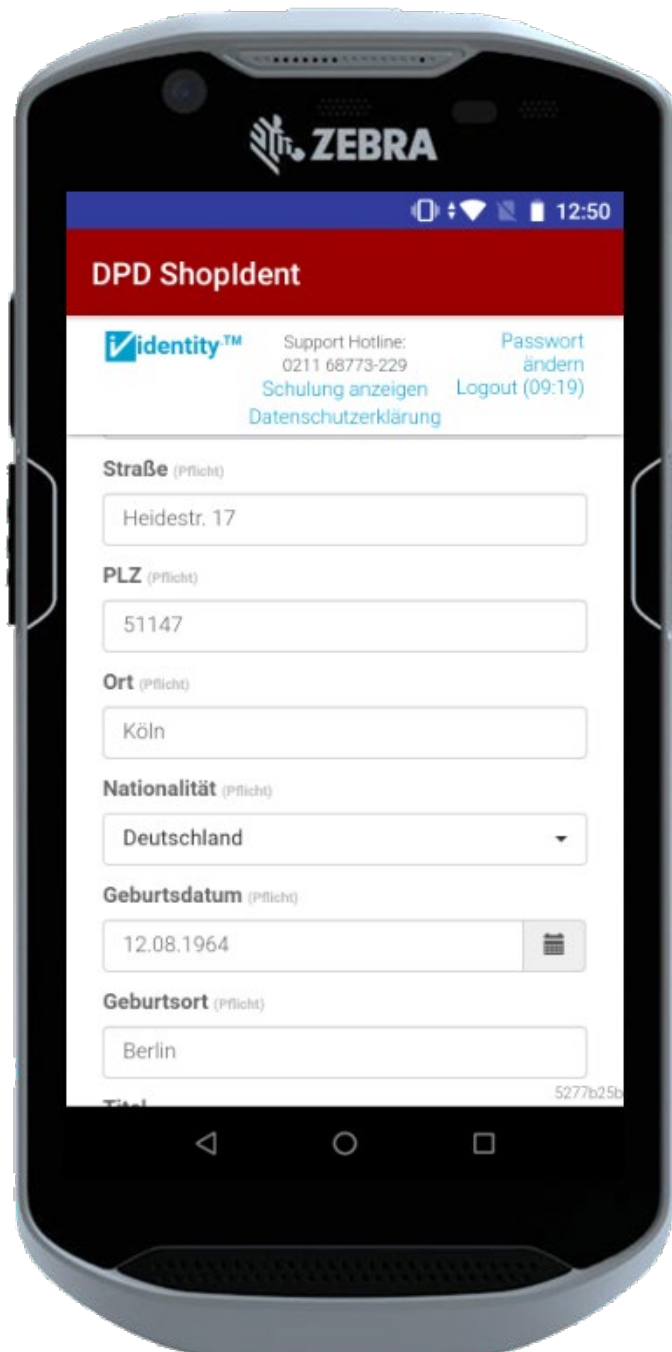


In allen Prozessen ist ein Adressnachweis notwendig. ALDI TALK Kunden müssen die Adresse nur mündlich bestätigen, wenn ein Adressnachweis nicht vorhanden ist.



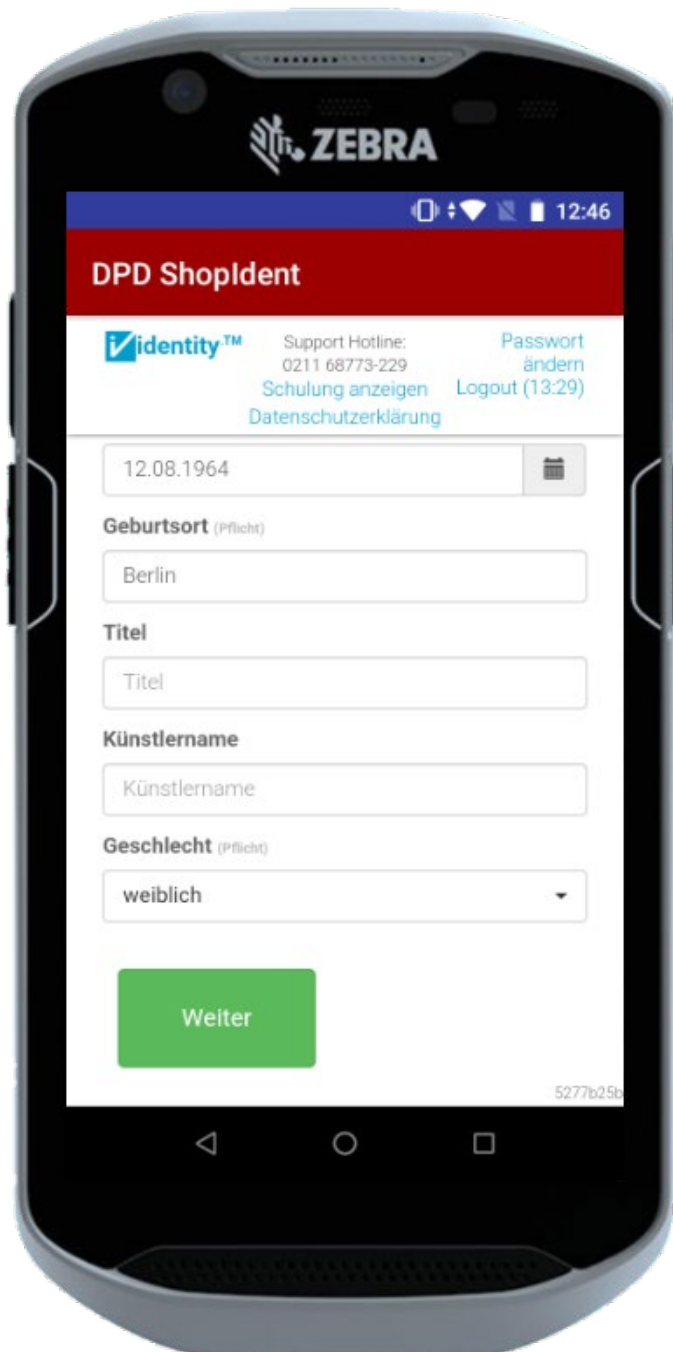
In dem Feld „Legi Dokument“ wählt man aus, ob es sich bei dem vorgelegten Ausweisdokument um einen Ausweis oder Reisepass handelt.

Die erfassten Daten müssen alle mit den Angaben auf dem Ausweisdokument übereinstimmen.



Alle Abweichungen sind auf dem Identformular und PDA zu protokollieren.

Eine Ausnahme gibt es:
Der Nachname muss immer ohne Geburtsnamen erfasst werden. Beispiel: Bei „Müller geb. Meier“ erfassen Sie nur den Nachnamen „Müller“.



The image shows a Zebra handheld device displaying the DPD ShopIdent mobile application. The screen features a red header with the text "DPD ShopIdent". Below the header, there is a navigation bar with the "identity™" logo, a support hotline number (0211 68773-229), and links for "Passwort ändern", "Schulung anzeigen", "Logout (13:29)", and "Datenschutzerklärung". The main form area contains several input fields: a date field with the value "12.08.1964", a "Geburtsort (Pflicht)" field with the value "Berlin", a "Titel" field with the value "Titel", a "Künstlername" field with the value "Künstlername", and a "Geschlecht (Pflicht)" dropdown menu with the value "weiblich". A green "Weiter" button is located at the bottom of the form. The Zebra logo is visible at the top of the device's screen.

Ordens- und Künstlernamen sowie Dokortitel müssen im Ausweisdokument eingetragen sein, um bestätigt bzw. erfasst werden zu können.

Wenn die PLZ nicht im PA eingetragen ist und der Ort stimmt, kann die PLZ dennoch bestätigt werden.



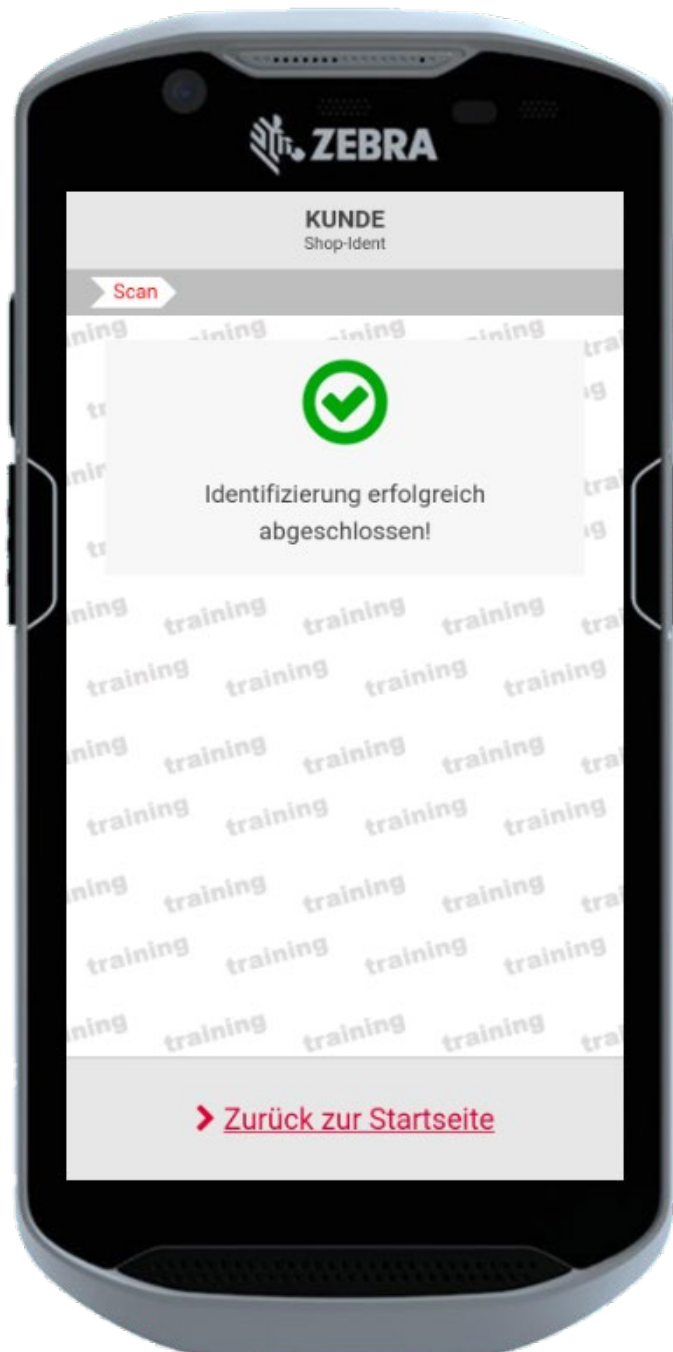
Zusammenfassung
zum Abgleich mit
dem Prüfprotokoll.

Alle Abweichungen
werden farblich
hervorgehoben.

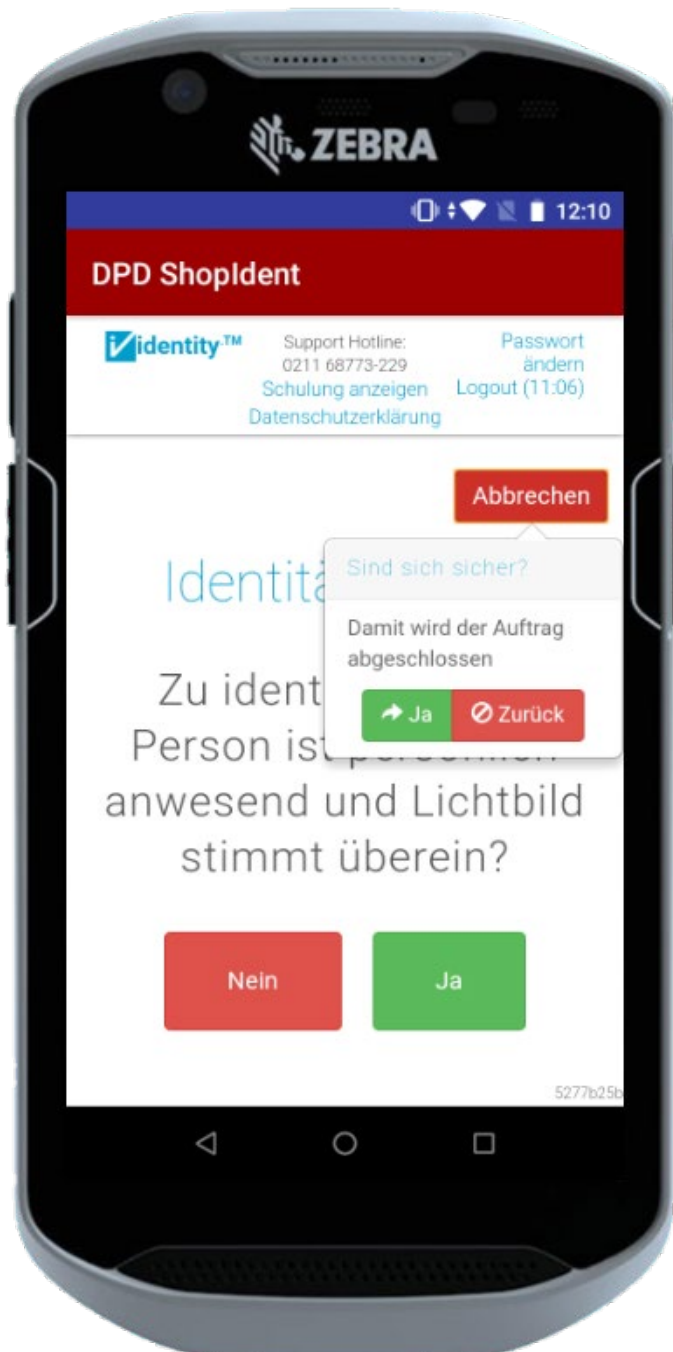


Hier handelt es sich auch um eine individuelle Ermessensentscheidung.

Wenn Sie denken, dass alles in Ordnung ist, einfach den Vorgang mit „Nein“ abschließen.

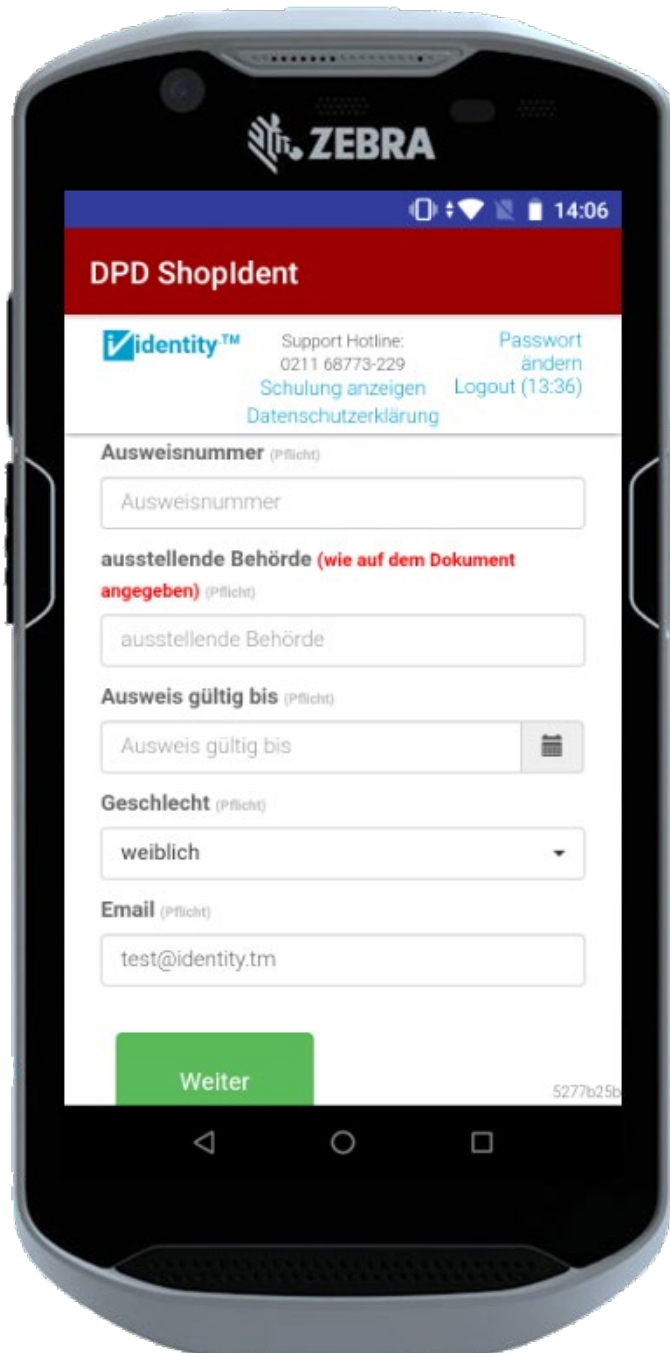


Falls der Kunde nach Abschluss der Identprüfung Fragen hat, muss er sich an den Auftraggeber (z.B. 1&1, WEB.DE oder GMX) wenden.



Der Vorgang kann jederzeit auf Wunsch des Kunden oder des Identifizierers abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut gestartet werden.

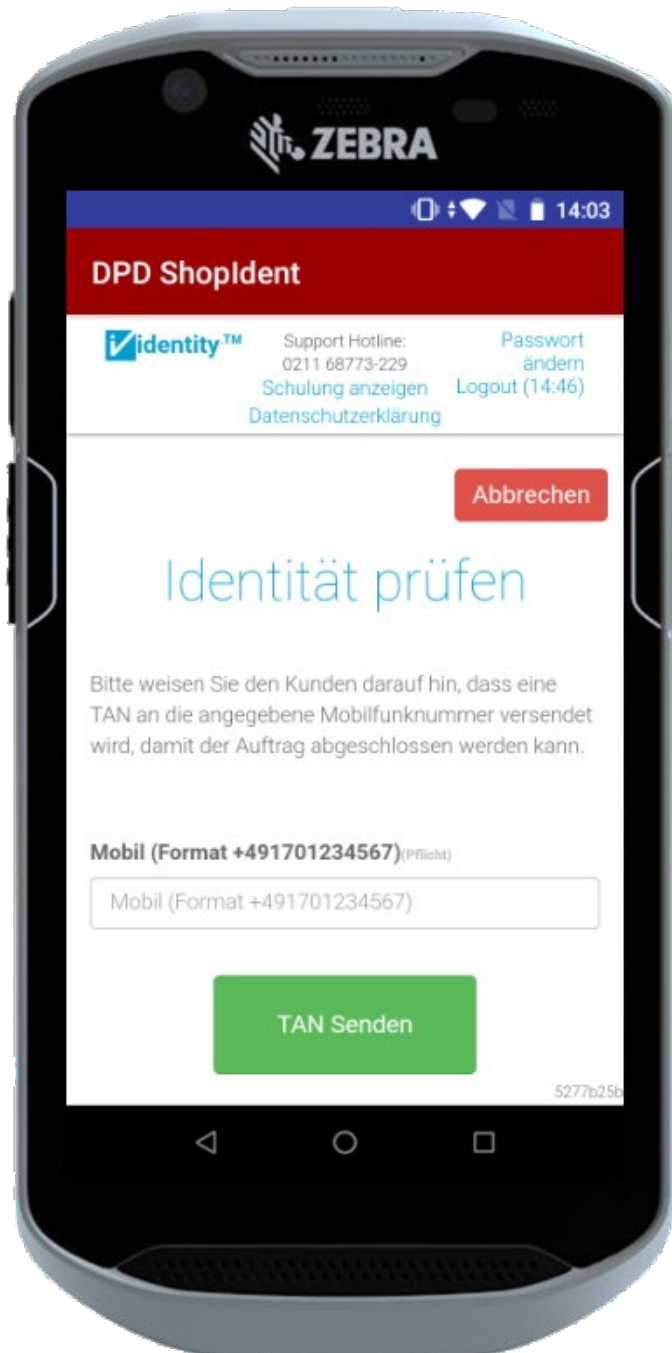
Prozess-Abweichungen zu De-Mail



eIDAS/VDG

Zusätzliche
Identitätsmerkmale:

- Ausweisnummer
- Ausweisgültigkeit
- Ausstellungsort
- bzw. ausstellende Behörde



eIDAS/VDG

Zusätzliche
Prozessschritte:

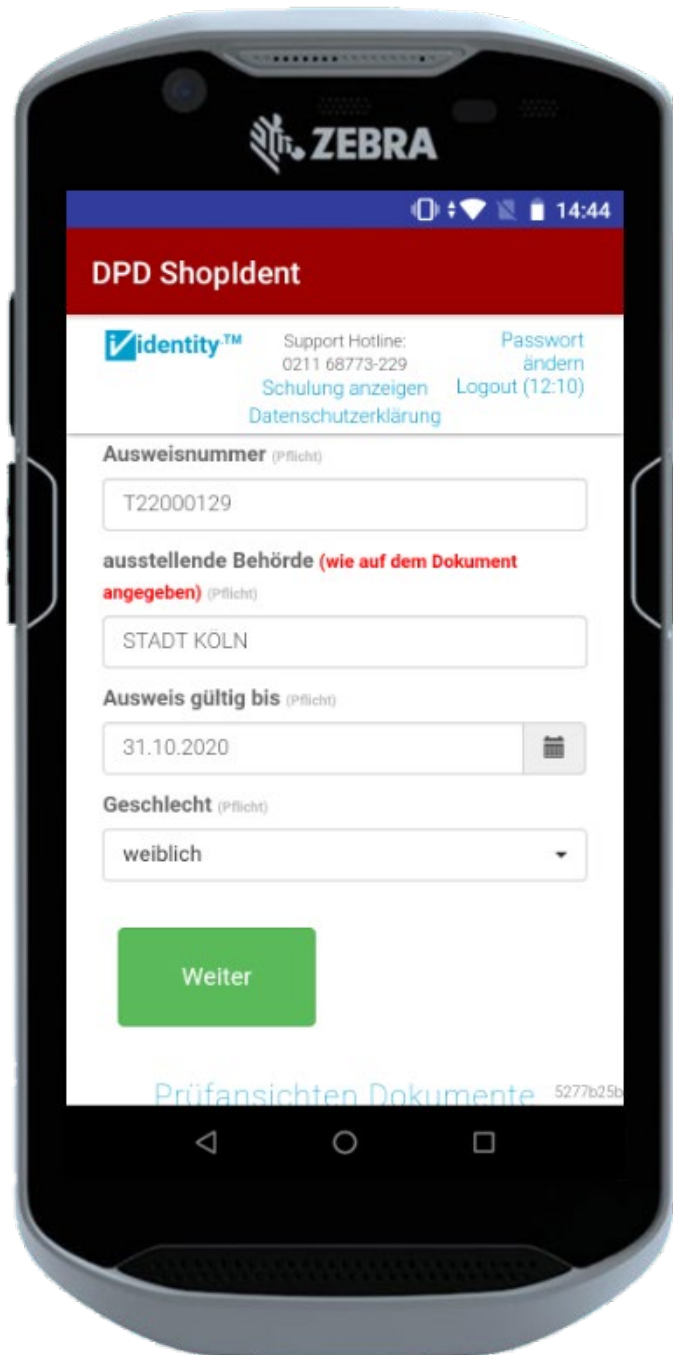
- Bilderaufnahme
- TAN-Eingabe



eIDAS/VDG

Für die TAN-Eingabe muss der Kunde die Vollständigkeit der Daten und die Datenschutzerklärung akzeptieren.

Erst dann erscheint das Feld zur TAN-Eingabe.



GWG

Zusätzliche
Identitätsmerkmale:

- Ausweisnummer
- Ausweisgültigkeit
- Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde



GWG

Zusätzliche
Prozessschritte:

- Bilderaufnahme
- ggf. TAN-Eingabe

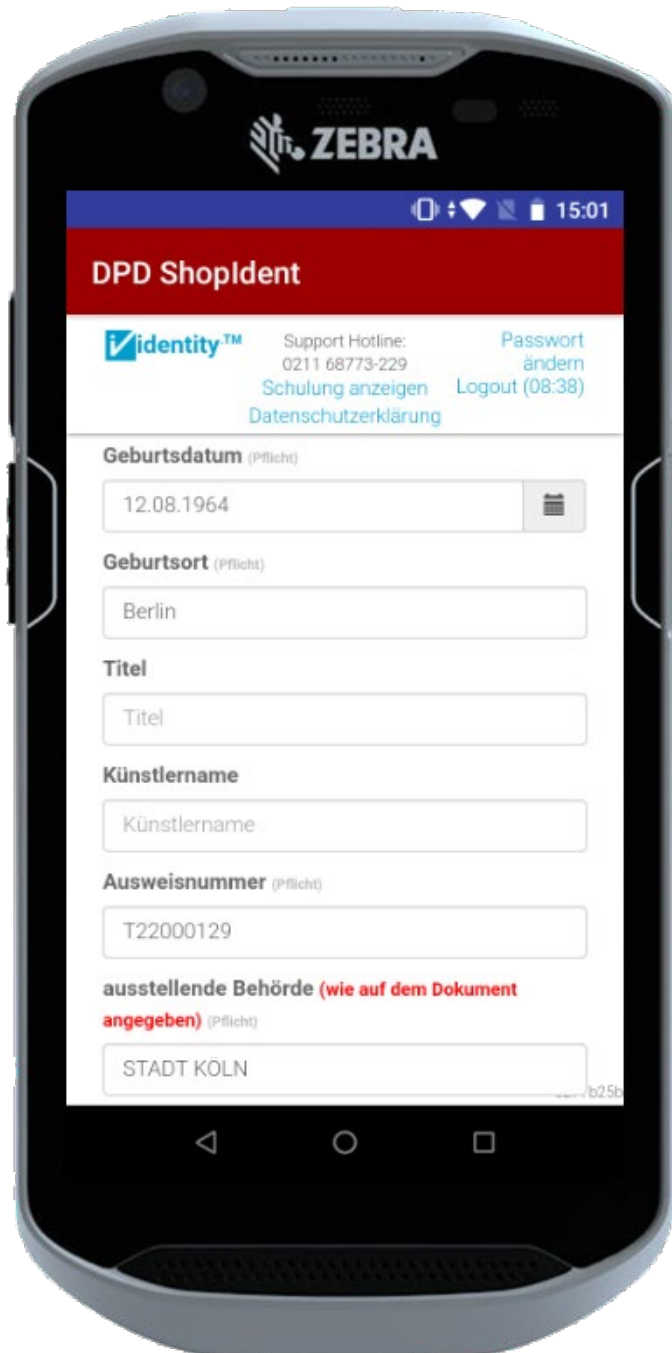


Führerschein

Zusätzliche Abfrage beim Führerschein-Check

Zugelassene Führerscheine:

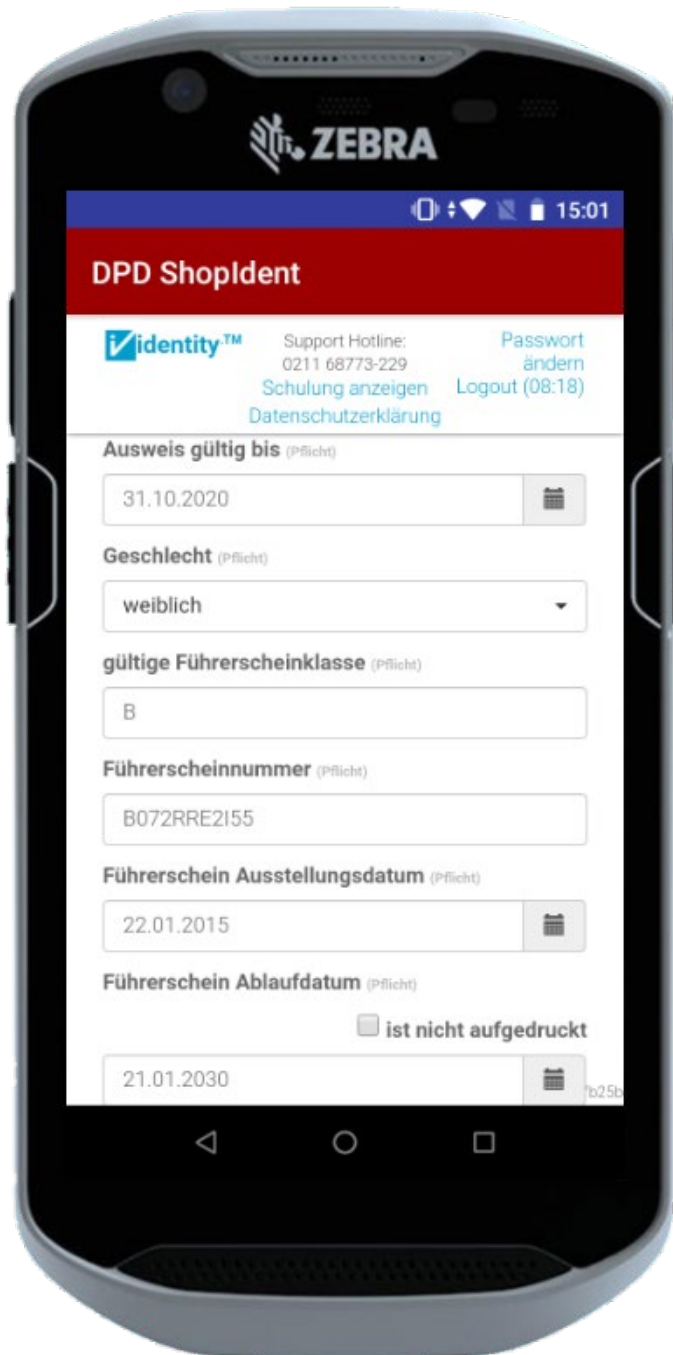
- EU-Führerschein
- EWR-Führerschein
- Schweiz Führerschein



Führerschein

Zusätzliche
Identitätsmerkmale:

- Ausweisnummer
- Ausweisgültigkeit
- Ausstellungsort bzw. ausstellende Behörde



Führerschein

Führerschein-merkmale:

- z.B. Führerscheinnummer
- Gültige Führerscheinklasse

Wenn kein Ablaufdatum auf dem Führerschein ersichtlich ist, bitte das Kästchen „Führerschein hat kein Ablaufdatum“ betätigen



Führerschein

Zusätzliche
Prozessschritte:

- Bilderaufnahme
Ausweis
- Bilderaufnahme
Führerschein

Retourenprozess

Versand

Dokumenten Rückversand

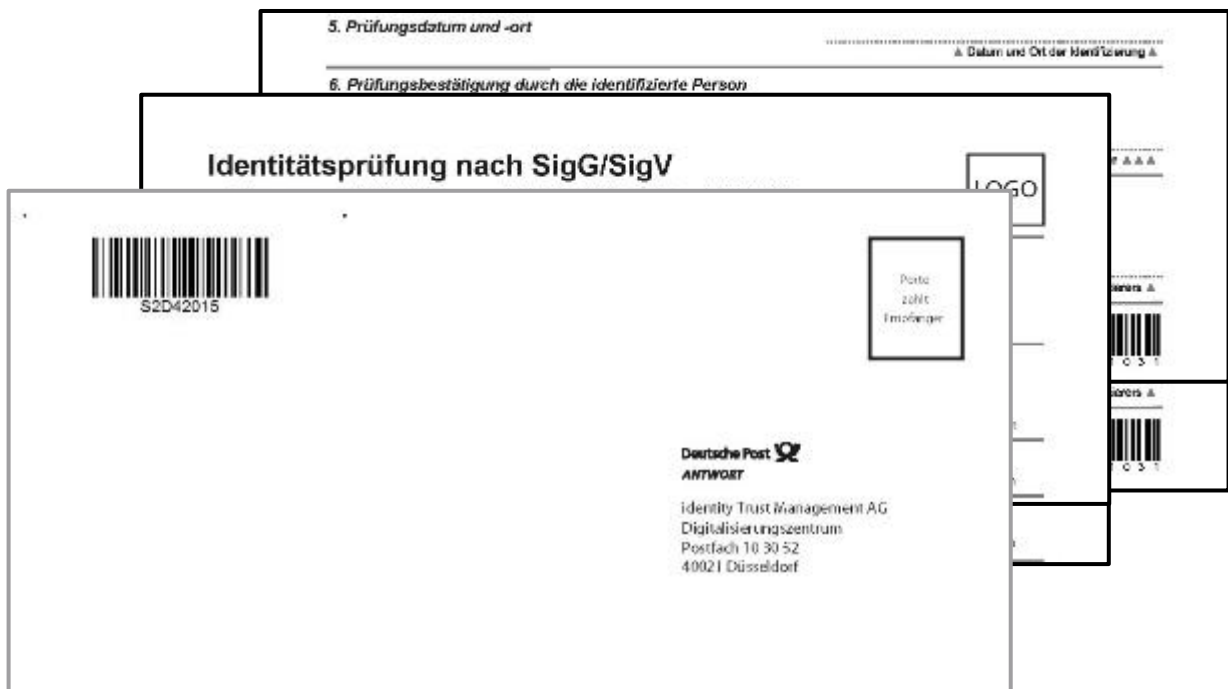
Behälter-Barcode:

Scannen Sie die Auftragsnummern:

Versand

Session beendet

Die Buchung als Rückversand ist abgeschlossen. Bitte starten Sie den physischen Versand.*



Gesetzliche Vorgaben

Strenge gesetzliche Regelungen bestimmen den Inhalt der Identifizierungsdienstleistungen. Die präsentierten Produktprozesse orientieren sich ausschließlich an den gesetzlichen Vorgaben des GWG, DSGVO und der eIDAS, wie des Vertrauensdienstegesetz.

Inhaltliches aus dem Geldwäschegesetz

„Identifizieren“ im Sinne des § 1 GWG ist die Feststellung der Identität durch das Erheben von Angaben und die tatsächliche Überprüfung der Identität.

Paragrafen 10-13 GWG regelt die in engen Grenzen mögliche Durchführung der Identifizierung, insbesondere durch welche Dokumente die Prüfung der Identität vorzunehmen ist:

Gültiges amtliches Ausweisdokument, mit Lichtbild. Insbesondere; inländischer oder nach den ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannter oder zugelassener Pass oder Personalausweis oder Pass- oder Personalausweisersatz.

Inhaltliches zur eIDAS

Die Normen der eIDAS und des Vertrauensdienstegesetz verlangen eine zuverlässige Identifikation und regeln anhand welcher Dokumente die Prüfung der Identität vorzunehmen ist:

Gültiger amtlicher Personalausweis, mit Lichtbild.

Reisepass, der auf eine Person mit Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Staates des europäischen Wirtschaftsraumes ausgestellt ist.

Personenbezogene Daten dürfen nur unmittelbar beim Betroffenen selbst und nur insoweit erhoben werden, als dies für Zwecke der Identifikation erforderlich ist.

Inhaltliches aus dem De-Mail-Gesetz

Paragraph 3: Die Normen verlangen eine zuverlässige Identifikation und regeln anhand welcher Dokumente die Prüfung der Identität vorzunehmen ist:

Anhand eines gültigen amtlichen Ausweises, der ein Lichtbild des Inhabers enthält und mit dem die Pass- und Ausweispflicht im Inland erfüllt wird, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes

Paragraph 15: Es dürfen personenbezogene Daten beim Nutzer eines De-Mail-Kontos nur erhoben, verarbeitet und genutzt werden, soweit dies zur Bereitstellung der De-Mail-Dienste und deren Durchführung erforderlich ist.

Merkblatt zum Datenschutz

Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit

Die identity AG hat sich dem Ziel verpflichtet, so wenig personenbezogene Daten wie möglich zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Die identity AG erhebt personenbezogene Daten nur, um Mitarbeiter, Zustellpartner, Kooperationspartner, Mittler, Lieferanten und Interessenten in der EDV zu erfassen mit dem Ziel, die tägliche Zusammenarbeit so effizient wie möglich zu gestalten. Erlangen wir Kenntnis von der Ungültigkeit von Datensätzen wird im Einzelfall entschieden, ob die Daten gelöscht werden oder ob ein Kennzeichen gesetzt wird, dass den Datensatz als nicht mehr gültig charakterisiert.

Im Auftrag der Kooperationspartner erhobene, verarbeitete oder genutzte Daten werden in Absprache mit unseren Kunden nach dem gleichen Grundsatz behandelt. Überlassene Adressdaten werden ausschließlich zum Zwecke der Selektion der Adressdaten und zur auftragsgemäßen Durchführung der beauftragten Leistung verwendet.

Grundsätzliches zur Datenerhebung und Weitergabe

Den bei der Datenverarbeitung beschäftigten Personen ist untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Datengeheimnis). Diese Personen werden vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet. Das Datengeheimnis besteht auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit fort.

Die identity AG erhebt personenbezogene Daten nur unmittelbar beim Betroffenen selbst und nur insoweit, als dies für Zwecke einer gesetzeskonformen Identifikation erforderlich ist. Eine Datenerhebung bei Dritten erfolgt nicht. Für andere Zwecke als für die Identifikation erforderlich, erhebt die identity AG keine Daten.

Das unbefugte Speichern, Verändern oder Übermitteln von personenbezogenen Daten, die in den Schutzbereich des PostG, der PDSV, der DSGVO, des GWG, der eIDAS mit dem VDG, dem TKG und dem De-Mail Gesetz fallen, ist unzulässig und strafbewehrt.

Zudem gibt es zahlreiche spezielle EDV-bezogene Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Vorschriften, wonach die unbefugte Einsichtnahme, Speicherung, Veränderung, Übermittlung, Nutzung oder anderweitige Beschaffung, Löschung oder Unbrauchbarmachung solcher Daten verboten ist und mit Strafen bzw. Geldbußen geahndet wird (z.B. §§ 202a, 303 StGB,).

Die DSGVO steht als Download unter der Homepage des BfDI zur Verfügung: www.bfd.bund.de

Merkblatt zum Postgeheimnis

Unternehmen, die Postdienstleistungen für die Öffentlichkeit erbringen oder an der Erbringung solcher Dienstleistungen mitwirken, sind hinsichtlich ihrer Postdienstleistungen zur Wahrung des Postgeheimnisses verpflichtet. Außerdem unterliegen sie den besonderen datenschutzrechtlichen Beschränkungen des Postgesetzes (PostG), der Postdienstunternehmen-Datenschutzverordnung (PDSV) und den Regelungen der DatenschutzgrundVO (DSGVO)

Das Postgeheimnis ist in § 39 PostG näher geregelt. Nach dieser Vorschrift unterliegen dem Postgeheimnis die näheren Umstände des Postverkehrs bestimmter natürlicher oder juristischer Personen sowie der Inhalt von Postsendungen. Zu den näheren Umständen des Postverkehrs gehören alle Verbindungsdaten, die nicht den Inhalt einer konkreten Postsendung selbst betreffen, wie Name und Anschrift des Absenders und des Empfängers, Ort und Zeit der Aufgabe der Postsendung, Art und Weise der Inanspruchnahme der Dienstleistung. Es muss sich um Umstände handeln, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Postverkehr stehen. Der Schutz des Postgeheimnisses bezieht sich auf alle Postdienstleistungen im Sinne des § 4 Nr. 1 PostG. Dies sind die Beförderung von

- Briefsendungen,
- adressierten Paketen, deren Einzelgewicht 20 Kilogramm nicht übersteigt,
- Büchern, Katalogen, Zeitungen oder Zeitschriften,

unabhängig davon, ob es sich um offene oder aber um eine verschlossene Sendungen handelt.

Dementsprechend ist es den Unternehmen und deren Mitarbeitern untersagt, sich oder anderen über das für die Erbringung der Postdienste erforderliche Maß hinaus Kenntnis vom Inhalt von Postsendungen oder den näheren Umständen des Postverkehrs zu verschaffen. Eine Ausnahme von diesem Verbot ist nur in den Fällen des § 39 Abs. 4 Nr. 1 - 4 PostG möglich. Allerdings sind die Ausnahmetatbestände sehr eng auszulegen und stehen generell unter der Voraussetzung der Erforderlichkeit. Dies bedeutet, dass die genannten Maßnahmen nur in Betracht kommen, wenn und soweit keine andere Möglichkeit besteht, die erstrebten Informationen bzw. Ziele zu erreichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch nach dem Ende der Tätigkeit fort. Verstöße gegen das Postgeheimnis können gemäß § 206 StGB mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden.

Audit Mitwirkung

Der Sicherheitsbeauftragte der identity AG ist autorisiert und verpflichtet Audits in der Infrastruktur, der eingesetzten Systeme, Prozesse und Dokumentationen vorzunehmen, bzw. vornehmen zu lassen und sicherheitsrelevante Mängel an die Rolle der Geschäftsführung der identity AG zu berichten und die Abhilfe der Mängel unter Abstimmung mit dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten einzuleiten.

In Bezug auf die identity Shop Filialen wird er jährlich die Auditierung einer definierten Anzahl organisieren und einleiten.

Audits der identity AG und deren Kooperationspartner

Die DPD und die jeweiligen Shop-Filialpartner sind verpflichtet Audits durch die identity AG und externe Audits zu dulden und bei diesen aktiv mitzuwirken. Geprüft werden die Betriebsdokumentation, das ggf. gesonderte Sicherheits- und Datenschutzkonzept, die Schulungsdokumentation und die Informationen an die Rolleninhaber. Ebenso wird die Umsetzung aller Vorgaben/Maßnahmen für den Betrieb in den einzelnen Shop-Filialen und bei den Identifizierern noch vor Betriebsaufnahme und/oder während des Betriebes (vollständig bzw. in Stichproben) kontrolliert. Im laufenden Betrieb werden regelmäßige Überprüfungen der Einhaltung der Betriebs- und Sicherheitsvorgaben erfolgen, die durch Stichproben ergänzt werden. Sollte es zu Unregelmäßigkeiten bei Ident-Vorgängen kommen, kann auch eine konkrete ereignisbezogene Überprüfung stattfinden. Die identity AG behält sich vor, jederzeit in die für die Identifizierung relevanten Dokumente Einsicht zu nehmen.

Externe Audits

Vor Betriebsaufnahme kann eine Auditierung durch einen vom BSI (Sicherheit) oder dem BfDi (Datenschutz) zugelassenen Auditor, in die Dokumente sowie deren Umsetzung abschließend geprüft werden. Weitere Auditierungen können durch die Bundesnetzagentur oder die Kooperationspartner der identity AG erfolgen. Auch hier können jährlich stichprobenhafte Wiederholungsprüfungen der definierten Standards im Bezug auf den gesetztes-/richtlinienkonformen Betrieb und Datensicherheit/Datenschutz statt.

Rückmeldungen aus den Audits

Im Ergebnis der jeweiligen Auditierungen werden festgestellte Prozessverbesserungen in den oben beschriebenen Verfahren umgesetzt, gegebenenfalls die Schulungsunterlagen überarbeitet und Nachschulungen in den betroffenen Shops durchgeführt.

Glossar

<i>Auftrag:</i>	Als <i>Auftrag</i> werden Daten und/oder Unterlagen bezeichnet, die identity zum Zwecke der Durchführung der Identitätsprüfung von Ihren Auftraggebern (siehe: Kooperationspartner) übermittelt und/oder dort abgeholt werden.
<i>Auftragsnummer:</i>	Eine <i>Auftragsnummer</i> ist eine eindeutige nicht duplizierbare 13-stellige Kombination aus Zahlen und Buchstaben von A-F, mit der jeder Auftrag im EDV-System der identity zugeordnet wird. Die ersten 10 Ziffern enthalten sowohl Kooperationspartner-/Auftraggeber als auch produktspezifische Informationen. Durch die hexadezimale Prüfsumme in den 3 Endziffern wird die jeweilige <i>Auftragsnummer</i> nicht abänderbar individualisiert.
<i>Digitalisierungszentrum/ HUB:</i>	Alle Identprüfblätter werden nach dem Identprüfvorgang an das Digitalisierungszentrum geliefert. Im <i>Digitalisierungszentrum</i> werden die Dokumente für die Auftraggeber qualitativ und nach Logik geprüft. Nach festgelegten Prozessen werden die Identdaten aus dem Identprüfblatt erfasst und nach dem Prinzip der Funktionstrennung im Vier-Augen-Prinzip geprüft. Wenn dies mit dem Kooperationspartner vereinbart wurde, werden hier die Identprüfblätter digitalisiert, für die Archivierung vorbereitet und die Daten für die <i>Kooperationspartner</i> bereitgestellt, bzw. der Rückversand der Dokumente an die <i>Kooperationspartner</i> veranlasst.
<i>Empfänger:</i>	Der <i>Empfänger</i> ist die Person oder Unternehmung, die unter der im Rahmen der Auftragserteilung angegebenen Lieferadresse durch den <i>Kooperationspartner</i> zur Identitätsprüfung benannt wurde. Im Verhältnis zum <i>Kooperationspartner</i> ist der <i>Empfänger</i> gleichzeitig auch der Besteller der Leistung.
Filial-Ident-Partner	Filial-Ident-Partner im Sinne dieses Betriebshandbuches ist DPD als Auftragnehmer der identity, in dessen Verantwortung die Bereitstellung und operative Betreuung des zum identity Shop eingesetzten Shop-Netzwerkes liegt
Handheld	Die in den Shops eingesetzte Hardware auf der die Softwareapplikation installiert ist. Die Hardware wird im vorliegenden Dokument auch als PDA bezeichnet.
<i>Identifizierer:</i>	Der Identifizierer führt die Ident-Prozesse mit den Empfängern durch. Der Identifizierer übernimmt die konkrete Identifizierungsdienstleistung mit dem Empfänger.

<i>Identifizierer ID:</i>	Die <i>Identifizierer Identifikationsnummer</i> wird systemseitig nach der Anlage eines Benutzers als Identifizierer in der Benutzerverwaltung der Software generiert. Diese ID-Nummer ist eineindeutig.
<i>Identmerkmale</i>	Als Identmerkmale bezeichnet man die zu überprüfenden persönlichen Merkmale einer Person, die nach GwG, De-Mail-Gesetz mit seinen technischen Richtlinien und SigG mit SigV eindeutig definiert sind.
<i>Identleiter</i>	<p>Die Rolle Identleiter dient als Schnittstelle zur Klärung von Vertragsinhalten sowie zum Austausch von neuen Informationen.</p> <p>Die Rolle ist einerseits als Identleiter identity ausgeprägt, andererseits als Identleiter des Ident-Partners.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Identleiter identity führt den Prozess des identity Shop und leitet insb. die Kommunikation bei häufigen und/oder kritischen Fehlern (z.B. bei häufigen Fehlern im Rahmen des Ident-Prozesses, bei schlechten oder unvollständigen Übermittlung der Auftragsunterlagen gegenüber dem Filial-Ident-Partner DPD)2. Der Identleiter des Ident-Partners ist der Verantwortliche für die Einhaltung der in diesem Betriebshandbuch definierten Prozesse sowie Eskalationsstufe bei deren Nicht-Einhaltung definiert. Er dient dem Identleiter identity sowie anderen Rollen bei identity als verantwortlicher Ansprechpartner zur (Fehler)-Kommunikation im identity Shop Prozess sowie zur Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung des Prozesses
<i>Logistiklabel</i>	Auf den Linien der identity werden keine einzelnen <i>Aufträge</i> transportiert, sondern vielmehr Gebinde selbiger. Dazu verbringt das Personal in der <i>identity Shop Filiale</i> die <i>Aufträge</i> , welche alle für das <i>Digitalisierungszentrum</i> bestimmt sind, in jeweils ein <i>Transportsammelbehältnis</i> . Ebenso verbringt das <i>Digitalisierungszentrum</i> bei ausgehenden <i>Aufträgen</i> (welche bei <i>Versandkunden</i> angeliefert werden sollen) die Einzelaufträge in ein <i>Transportsammelbehältnis</i> . Aus Sicherheitsgründen wird das <i>Transportsammelbehältnis</i> verplombt bzw. verschlossen. Die jeweilige Plombe oder das <i>Transportsammelbehältnis</i> selbst wird zum Zwecke der <i>Sendungsverfolgung</i> mit einem <i>Logistiklabel</i> versehen, dem die im <i>Transportsammelbehältnis</i> inliegenden <i>Aufträge</i> eineindeutig zugeordnet werden.
<i>Natürliche Person:</i>	Die natürliche Person, welche als vertretungsberechtigt für die Institution ermittelt wird
<i>Referenznummer:</i>	Die <i>Referenznummer</i> ist die Nummer, die die Kooperationspartner in ihrem System für einen <i>Auftrag</i> vergeben

hat. Nach dieser Nummer kann der Kooperationspartner der identity bei telefonischen Nachfragen suchen lassen. Somit bedingt eine Nachfrage nicht notwendigerweise die Kenntnis der *identity-Auftragsnummer*.

Shop: Als *Shop* werden feste räumliche Einrichtungen bezeichnet in denen geschulte und autorisierte Mitarbeiter des Shops (=Identifizierer) Identitätsprüfungen durchführen, nachdem der Empfänger hierzu den Shop aufgesucht hat.

Shop Verwalter: Als Shop Verwalter werden die Vertragspartner des Filial-Ident-Partners bezeichnet, in deren Shops deren Mitarbeiter als Identifizierer die Identitätsprüfungen durchführen. Durch ihre Rolle als Verwalter dürfen sie andere Personen (insb. Identifizierer) intern identifizieren und schulen. Neben dem Identifizieren der Identifizierer/Verwalter übernimmt der Shop Verwalter auch die Aufgabe, Informationen über Änderungen von Personendaten und das Sperren/Entsperren von Rolleninhabern umgehend an das Digitalisierungszentrum weiterzuleiten.

Transportsammelbehältnis: Ein *Transportsammelbehältnis* ist eine Umverpackung, die mittels einer Plombe oder vergleichbarer Verfahren verschlossen werden kann. Es wird zum Transport von *Aufträgen* verwendet.

Verwalter: Als Verwalter werden alle Personen bezeichnet, die andere Personen (d.h. weitere Verwalter oder Identifizierer) intern identifizieren und schulen dürfen. Neben dem Identifizieren der Identifizierer/Verwalter übernimmt der Verwalter auch die Aufgabe, Informationen über Änderungen von Personendaten und das Sperren/Entsperren von Rolleninhabern umgehend an das Digitalisierungszentrum weiterzuleiten.